

SPECIAL

SPECIAL



Kirche, Kurven, Königssee

Die 14. Motorradtour nach Altötting war ein fahraktives Event mit vielen Highlights für die Fachcommunity mit Benzin im Blut.

STEPHAN MADERNER

Die 14. »bike und business«-Motorradtour ist Historie. Was bleibt, sind Anekdoten über Bruder Georg, das Kradecho vom Königssee, die Kurven rund um Gaisberg und Eagles Nest, das Asphaltglühen auf dem Roßfeld, die gelben Engel am Ahornkaser sowie die Biker, die bei Dirndlhochzeiten Spalier stehen. Was für eine geniale Ausfahrt! Die Sponsoren und Tourförderer liefern zur Hochform auf (siehe Seiten 54 bis 59). Im Reigen der bisherigen Aufführungen der »bike und business«-Motorradtour war das diesjährige Event eine echte Oper!

Doch erst einmal zurück auf Anfang: Würzburg, es ist Mitte Juli, die Sonne lacht vom weiß-blauen Himmel. 7 Uhr 55 Minuten, 20 Grad Celsius, Kilometerstand 13.810 – so lau-

teten die Eckdaten des Motorradcockpits des Masterminds der Tour, »bike und business«-Chefredakteur Stephan Maderner. Es ist wieder soweit: Die Teilnehmer der Motorradtour

Jetzt schon anmelden!

Die 15. »bike und business«-Motorradtour führt nach Würzburg mit den Bikerevieren Mainfranken, Steigerwald und Spessart.
16. bis 19. Juli 2020

Interessenten können sich unter <https://www.motorradtour-vogel.de/de/registrations> einen Platz für nächstes Jahr sichern.

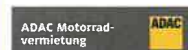


stehen in der Poleposition – auf dem Campus der Vogel Communications Group in Würzburg. Die Startflagge schwenkte erstmals Ingo Mahl, der neue Chief Product Officer. Er zeichnet unter anderem verantwortlich für die veranstaltenden Fachmagazine »bike und business«, »Fahrzeug+Karosserie« und »kfz-betrieb«. Der Pkw-Fahrer ohne Bikelizenz hat versprochen, sich nächstes Jahr ins Teilnehmerfeld zu mischen, um ein Gefühl für Motorräder zu bekommen – und zwar am Steuer eines Can-Am Spyder. Wenn es die Terminlage erlaubt hätte, wäre Platz für ihn gewe-

sen im Begleitfahrzeug der diesjährigen Tour, dem neuen Dacia Duster. Wie in den Vorjahren standen auch 2019 für die Gruppeneinteilung die Fahrstile »sportiv«, »ambitioniert« und »cruisen« zur Wahl. Von Mainfranken ging die Fahrt durch den Aischgrund und das Knoblauchsland in der Mitte des Städtedreiecks Erlangen-Fürth-Nürnberg. Dann kurzer mittäglicher Verpflegungsstopp beim Sponsor des Tour-T-Shirts, Motoprotect/Sportect in Schwaig. Vom Nürnberger Land ging's rüber in die Oberpfalz und runter ins Altmühltal bis Kelheim. Weiter Richtung Südost

wurden die niederbayerischen Kleintode Rottenburg an der Laber, Landshut und Vilsbiburg und letztlich das oberbayerische Altötting angesteuert. Einmal das Bikeland Bayern von Nordwest nach Südost durchfahren – zum Zungeschmalzen! Gegen Abend trafen auch alle anderen der insgesamt 87 Teilnehmer am Hotel Plankl ein. Die Fahrer tankten ihre Motorräder voll oder übernahmen die Leihbikes vom Tourförderer Motorsport Holzleitner. »Stößchen zur Wiedersehensfreude« hieß es jetzt – mit einem von Stefan Harisch (Meneks AG) spen-

PARTNER





Bikerandacht mit anschließender Motorradsegnung auf dem Kapellplatz in Altötting.



Der Kapellplatz von Altötting aus der Vogelperspektive – aufgenommen von einer Drohne.

Gruppe 2



Kaffeepause

Gruppe 2 am Chiemsee

Frank Raspe

Regine Kroner

Ulrich Ritter

Manuel Höllering

Matthias Kroner, Hannjürg Lacher, Rainer Hofmann

Eisessen in Altötting

ADAC-Mittagessen

Jürgen Sterzik



Kapuzinerpater Georg Greimel bespenkelte Bikes und Biker mit Weihwasser und wünschte allezeit gute und behütete Fahrt.



Die sportive Gruppe 2 bei der kreativen Fotopause am Hintersee: „Ein Kessel Buntes“ lautete ihr Motto.

Die Businessbiker genossen die herrlichen Aussichten auf Seen- und Berglandschaften: Wasserburg am Inn etwa oder die Fraueninsel von Gstadt aus. In guter Erinnerung blieb auch das coole Motorradstiefelplant-

schen am Ufer des „Bayerischen Meeres“, des Chiemsees. Ein kulinarisches Erlebnis war sicherlich das Weißwurstfrühstück in der KÜS-Station in Trostberg. Panorama pur gab's auf dem Samerberg im Landkreis

Weitere Infos:



Directors Cut: das Roadmovie



Die Highlights im Trailer



Und action: die rasantesten Szenen



Alle Stories, alle Bilder

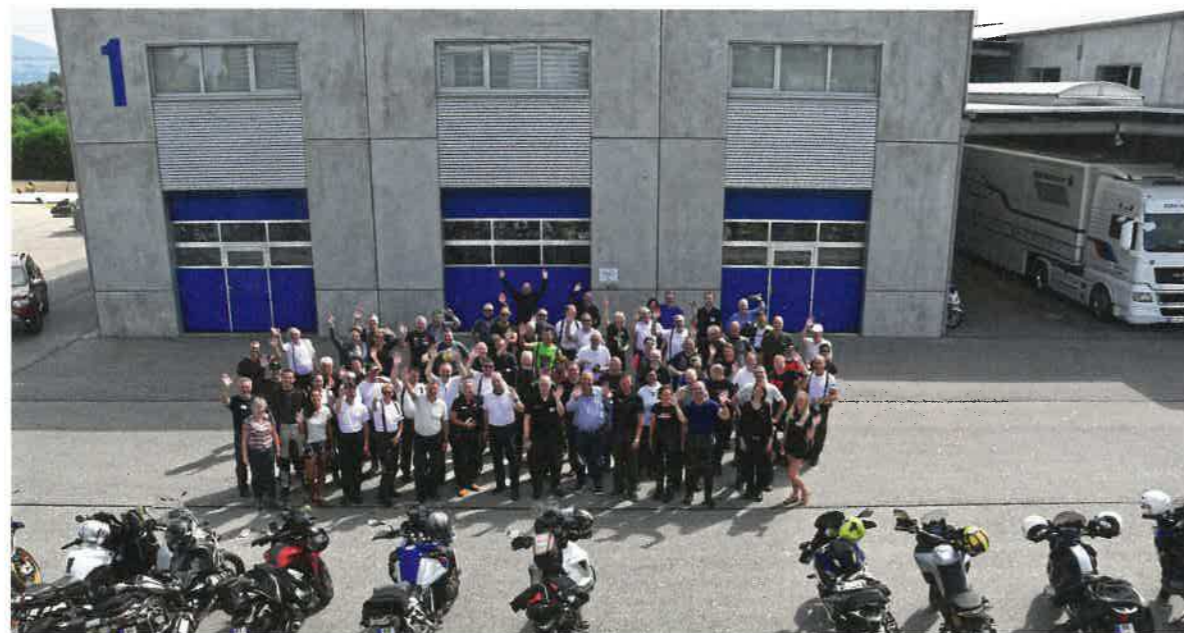
Rosenheim. Die neun Motorradgruppen knatterten durch pittoreske Ortschaften mit ganz besonderen Namen. Beispiele gefällig? Prutting, Halfing, Hinzing, Siboling, Randleing, Helming, Wartmoning oder Tüßling.

Herzschrittmacher mit extra hohem Takt

Wie Tourförderer auf einem solchen Branchenevent für prickelnde Momente sorgen.

STEPHAN MADERNER

TOURFÖRDERER



Die Tourteilnehmer versammelten sich nach dem Performance-Pausentee zum Gruppenbild bei Alphatechnik in Stephanskirchen. Frisch gestärkt mit Kaffee und Kuchen und super Eindrücken aus den interessanten Betriebsführungen ging's zurück ins Hotel.

Das war wirklich ein Motorrad-event der Extraklasse! Das lag nicht nur an der Unterstützung der Sponsoren (siehe Seiten 54-57), sondern auch an den zahlreichen Förderern wie zum Beispiel dem Wallfahrts- und Tourismusbüro Altötting. Ulrike Kirmich und Melanie Gerlich hatten die emotionale bewegende Motorradsegnung durch Bruder Georg auf dem Kapellplatz in Altötting vorbereitet. Wie immer boten Matthias und Regine Kroner von Rukka ihre topaktuelle Motorradbekleidung zum Testen an, und Schubert-Mann Martin Czoske hatte die neuesten Helme mitgebracht. Frank Raspe und Manuel Höllering von GYS sorgten für den richtigen Ladezustand der Motorradbatterien. Das

offizielle Tourshirt war sponsored by Motoprotect und Sportect; danke hierfür, Marcel Kolbe und Frank Kröhnert! Zusätzlich schenkten sie einen Pausentee auf dem Hof ihrer Headquarters in Schwaig bei Nürnberg aus. Merci, Stefan Harisch, von Meneks (Bel-Ray, Ipone)! Er lud zum Sektempfang auf der Warm-up-Party. Unvergessen auch das intensiv erlebte Etappenziel Stephanskirchen bei Rosenheim: Das Team von Alphatechnik kümmerte sich hier rührend um Kaffee und Kuchen, überzeugte mit einer spannenden Betriebsführung durch die heiligen Hallen von Alphasport und verlor darüber hinaus eine Händlerreise zum MotoGP nach Valencia, die Axel Roewer aus Berlin gewann.

Ein dickes Lob gebührt dem Team von Motorradsport Holzleitner: ein gutes Dutzend Leihmotorräder ausgegeben, drei Tourguides gestellt (danke Maximilian „Maxi“ Bier, Günther Lauer und Rainer Stelz), ein sensationelles After-Ride-Barbecue inklusive Bus-Shuttleservice organisiert sowie Rede und Antwort gestanden bei Betriebsführungen. Das stellt eine fantastische Benchmark in Sachen Händlersupport für die #motorradtour dar. Dieser nicht nur familiengeführte, sondern auch familiengelebte Motorradhandelsbetrieb scheint aus purer Zweiradenergie zu bestehen und dreht in Verkauf, Service und Vermietgeschäft ein großes Rad. In Winhöring-Eisenfelden wissen sie, dass die Testfahrt das beste

Bilder: »bike und business«, Michel/»kfrz«-betriebe



Team Motoprotect/Sportect spendierte nicht nur das offizielle Tourshirt, sondern lud auch zum Pausentee am Tag der Anfahrt in Schwaig ein.



Motorradsport Holzleitner präsentiert drei Marken unter einem Dach. Die Teilnehmer beim Firmenrundgang staunten.



Die Batterieerhaltungsprofis Manuel Höllering und Frank Raspe von GYS.



Für den aktuellsten Kopfschutz sorgte Schubert. Anprobe nach Herzenslust.



Der Rukka-Testpool von Matthias und Regine Kroner kam bei den Teilnehmern wie Hannjürg Lacher und Frank Kröhnert gut an.

Verkaufsargument ist. Und wer in die glühenden Augen von Ferdinand und Thomas Holzleitner oder dessen Sohn Maxi (bei der Direktannahme) blickt, um den ist es beim Verkaufsgespräch schnell geschehen; der nächste Kaufvertrag oder der ambitionierte Umbauplan steckt schon in der Schublade. Und so erreichte uns wenige Tage nach der Tour die Info, dass sich ein Teilnehmer bei Holzleitner eine neue Ducati 950 Multistrada gekauft habe. Das spricht Bände für den Händler – und die Rechnung für Tourförderer geht auf: Sie sind unverzichtbarer Bestandteil und Herzschrittmacher für die »bike und business«-Motorradtour. Und ihr Engagement zahlt sich in barer Münze aus.

„ Ich bin ja nicht so der klassische Netzwerker. Aber Eure Events haben immer einen positiven Effekt. Diesmal ist der Nutzen für mich besonders groß ausgefallen! Nicht nur, dass ich einen Gewinn in die Firma mitnehmen durfte, sondern auch weil der Abend bei den Holzleitners einen besonderen Kontakt einbrachte. Wie sich jetzt herausstellt, wird er mir im nächsten Jahr mehrere Tausend Euro Ersparnis einbringen! Prima, das ist wieder einmal ein Beweis dafür, dass Kontakte bzw. Erfahrungsaustausch nur dem schaden, der keine hat. Ich werde also auch in Zukunft, wann immer es geht, dabei sein. „
Axel Roewer, Motorrad Centrum Berlin